

°OB, °NB, °OP vereinz.: °*holzgackst* „wenn jemand einen hölzernen Fuß hat“ Rettenbach WS; °*die is holzgachst* „hat sehr dicke Beine“ Straßkohn PA; °*dös is a ganz a Holzgachster* „urwüchsiges Mannsbild“ Hochstadt STA; °*hüzgagsd* „eigensinniger Mensch, der von alter Lebensweise nicht abrückt“ O'neureutherwaid WEG; à *hoiz-gaxdä Kundd* „ein steifer, unbeholfener Mann“ KAPS Welt d.Bauern 63; *holzgägsd* „bezeichnete ... kernige, rauhbeinige Typen“ WÖLZMÜLLER Lechrainer 120.

WBÖ I,54.

[*schelch*]ä. nur als Part.Prät., °NB, °OP vereinz., mit schiefen Achsen versehen: °*a schejgachster Wagen* Reut PAN.

[*schief*]ä. nur als Part.Prät., dass.: °*der kimmt daher wie a schiefgachster Wag'n* Wallehsn LL.

[*um*]ä. mit einer anderen Achse ausrüsten: °„zuweilen findet man hier noch *holzgaxte* Wagen, die dann später alle *umgaxt* wurden“ Künzing VOF.

[*weit*]ä. nur als Part.Prät.: *weitgachst* „wenn ein kleines Kind sehr breitbeinig dahergeht“ N'viehbach DGF.

Schwäb.Wb. VI,658; Schw.Id. I,75.

[*zwie*]ä. nur als Part.Prät., mit zwei Achsen versehen: °*a zwiegachster Wagn* Schaufling DEG.

H.U.S.

-ächser

M., nur im Komp.: [*Drei*]ä. Wagen mit drei Achsen, °OB, °NB vereinz.: °*Zwoaraxa und Dreiaxa* „zum Langholztransport“ Ebersbg.

[*Ein*]ä. Anhänger oder Karren mit einer Achse, °OB, °NB mehrf.: °*a Oaxer is a Almkärrn mit zwoa Radl* O'audf RO; °*Einachser* „kleiner Anhänger“ Heilbrunn BOG.

[*Zwei*]ä. Wagen mit zwei Achsen, °OB, °NB mehrf.: °*Zwoaachser* „landüblicher Bauernwagen als Heu-, Getreide- und Düngerwagen“ Grafrath FFB; °*Zwoaachser* „Bretter- und Heuwagen“ Arnstorf EG.

W-129a/7.

H.U.S.

-ächtsicht, -ig

Adj., nur in Komp., z. B. [*ein*]ä. mit nur einer Achse versehen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °„*oanachsi* ist der vordere Wagen allein,

zwoaachsi alle zwei Wagenteile zusammen“ Anzing EBE; °*oiaxsi, zwoiaxi, dräaxi, veüeraxi* „nach Anzahl der Achsen“ Raitenbuch WUG.

[*schelch*]ä.: °*šölakfe* „krumm“ HECHT Neunburg 17.

[*wan*]ä. → [*wan*]ächs.

[*zwei*]ä. mit zwei Achsen versehen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °„alle Wagen mit Ausnahme kleiner *Schubwagl* sind *zwoaachsad*“ M'rfels BOG.

W-129a/7.

H.U.S.

achslerisch

Adv.: °*achslerisch* „auf der Schulter“ Bayer-soien SOG.

H.U.S.

Acht¹, Ä-

F. 1 Beachtung, Aufmerksamkeit, nur in festen Fügungen: *in (der) A. haben, in (die) A. kriegen / nehmen* bemerken, °Gesamtgeb. vielf.: °*dös hon i goa net in Acht ghobt, wie dö zwoa Buam s Rafn ofgang ham* Au BGD; °*i häs gaa ned an Ächd gnumma, dass de Fensta nei gschdricha habbd*s Törring LF;— ohne Präp.: °*dös hob i scho lang Ächt kriagt* „bemerkt“ Ruderling PA. — In ä.Spr. auch *in A. nehmen* prüfen, untersuchen: *Nit weniger haben wir die 3 im inventario signirte Türggische tafeln tep-pich ... abgesehen, abgemessen und wol in acht genommen* Lichtenbg LL 1603 AbhMchn 1910,12 (Inv.).— *A. geben / haben* aufpassen, °Gesamtgeb. vielf.: °*er hot an Pfarra koa Acht gebn* Partenkchn GAP; °*i hob koa Acht ghod* Wiesenfdn BOG; *wie der oa na furt is, hat er ihm no nachgruafa, er soll fei acht gebn, daß er nit in Bach einifallt* KOBELL Werke 136 (Brandner-Kasper).— In ä.Spr. auch *pflegen, in Stand halten*: [*die Bauern sollen*] *des Weyars acht haben* Indersdf DAH 1493 Amperld 29 (1993) H.1,33 (Hofmarksordnung).— *A. wissen* Bescheid wissen, kennen, °OB, °NB, °OP mehrf., °SCH vereinz.: °*geh zum Nobban, der woäß dö s genau acht* Högl BGD; °*da Großvata hat alle Moara* [Grenzsteine] *acht gwißt* Bischofsrt WOS.— †*Aus der A. kommen* vergessen: *Es is mör aus der Acht kemä* SCHMELLER I,27.

2 Konzentration auf etw. anderes, geistige Abwesenheit, nur in fester Fügung *in der A.*, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*in der Acht houn i des ganz übaseichn* Garmisch; °*hoppla, des is äitz ganz in da Acht gschea* Sulzbach-Rosenbg.